

Es informiert Sie
Telefon (0202)
Fax (0202)
E-Mail
Datum

Angelika Sauer
563 66 28
563 80 50
Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
04.12.09

Niederschrift

über die konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (SI/0029/09) am 03.12.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Müller ,

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat , Herr Jan Phillip Kühme , Herr Michael Schulte , Herr Rainer Spiecker , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Thomas Kring , Herr Frank Lindgren , Herr Wilfried Michaelis , Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr , Frau Anja Liebert , Herr Klaus-Dieter Lüdemann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Elisabeth August ,

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Frank Meyer ,

von der Verwaltung

Frau Dr. Christina Betz , Herr Jochen Braun , Frau Petra Paßmann , Frau Hannelore Reichl , Frau Sabrina Schröder ,

als Gäste

die stellv. Ausschussmitglieder Herr Reinhold Baron , Herr Dr. Reimar Kroll , Herr Thilo Prokosch , Herr Stefan Werksnies sowie Frau Müller (Projektsteuerung Döpperberg)

Von der Wirtschaftsförderung GbR

Herr Rolf Volmerig ,

von der WSW AG

Herr Froning

Schriftführerin

Frau Angelika Sauer ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

- - -

Zur Tagesordnung:

Herr Stv. Bahr bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“, um folgende Themen anzusprechen:

- Umgang mit den Restmitteln zum Stadtumbau-West
- Werkstattbericht zur Junior-Uni
- Berichterstattung der Bergischen Entwicklungsagentur zur Ziel II-Förderung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Müller stellt fest, in der Regel nur schriftlich angemeldete Punkte auf die Tagesordnung zu setzen, um allen Mitgliedern den gleichen Wissensstand zu ermöglichen. Sicherlich seien Ausnahmen – durch zeitliche Zwänge bedingt – möglich. Er weist darauf hin, als Vorsitzender für einen stringenten und schnellen Sitzungsablauf zu stehen, aber jederzeit für Einwürfe offen sei.

- - -

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung von Schriftführerinnen

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2009:

Als Schriftführerinnen werden Frau Paßmann und Frau Sauer, als Vertreterin Frau Freiter benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die Herren Baron und Werksnies anhand der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel zu stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses.

**3 Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden
Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2009
Vorlage: VO/0798/09**

Herr Stv. Reese beantragt, den Antrag für erledigt zu betrachten, da bereits ein Antrag von CDU- und SPD-Fraktion gleichen Inhalts und gleicher Intention – bis auf geringfügige Änderungen durch mittlerweile erfolgte Gerichtsurteile – beschlossen worden sei.

Herr Stv. Schmidt entgegnet, die Geschäftsordnung lasse es nicht zu, einen Antrag als erledigt zu betrachten, da dieses Instrument in der Hauptsatzung nicht aufgeführt sei. Er legt formale Gegenrede ein.

Herr Stv. Dittgen beantragt darauf hin Nichtbefassung.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2009:

Der Ausschuss spricht sich für Nichtbefassung aus.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (11) gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die GRÜNEN, WFW und Linke (6).

**4 Wirtschaftsförderung zum Motor für Klimaschutz im Bergischen ausbauen
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2009
Vorlage: VO/0628/09**

Herr Stv. Schulte beantragt Nichtbefassung.

Herr Stv. Bahr stellt fest, dass das Thema Energiecluster über Ziel II – Förderung bisher nicht abgearbeitet wurde. Im Unterschied zu dem bereits vom Rat beschlossenen Antrag werde jetzt ein regionales Konzept mit den drei bergischen Städten sowie dem Kreis Mettmann angeregt.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2009:

Der Ausschuss spricht sich für Nichtbefassung aus.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (11) gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die GRÜNEN, WFW und Linke (6).

**5 Bebauungsplan Nr. 1103 -Holthäuser Straße -
(mit Flächennutzungsplan Berichtigung Nr. 45B)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0720/09**

Bezug nehmend auf die Bitte der Bezirksvertretung Ronsdorf, die Ausweisung des Wohngebietes mit dem Zusatz zu versehen, dass dort bevorzugt barrierefreie Wohnungen errichtet werden, erklärt Herr Braun, die Festsetzung sei theoretisch denkbar, müsse aber städtebaulich begründet werden. Dies sei für ihn an dieser Stelle nicht erkennbar.

Herr Stv. Müller bemerkt, auch bei einer Einfamilienhausbebauung seien grundsätzlich 2 Wohneinheiten möglich.

Herr Stv. Schmidt stellt fest, die städtebauliche Begründung ergebe sich aus Ausführungen der Verwaltung, dass diese Wohnungen grundsätzlich fehlten. Darüber hinaus bestehe im Umfeld nur Einfamilienhausbebauung, sodass hier keine andere Form angestrebt werden solle.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den weitergehenden Beschluss der BV Ronsdorf abstimmen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung; Wirtschaft und Bauen vom 03.12.09:

Der Ausschuss schließt sich der Beschlussfassung der BV Ronsdorf an.

Abgelehnt mit Stimmenmehrheit (11) gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die GRÜNEN und Linke bei Enthaltung der WFW.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2009:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flächen der ehemaligen Schule Holthäuser Straße in Wuppertal – Ronsdorf, begrenzt im Norden durch die Holthäuser Straße, im Osten durch die Grundstücke Im Vogelsholz Nr. 12 bis Nr. 15, im Süden durch die Grundstücke Im Vogelsholz Nr. 14 und An der Blutfinke Nr. 47, sowie im Westen durch die Grundstücke An der Blutfinke Nr. 45 und Holthäuser Straße Nr. 25. Der Geltungsbereich ist als Zeichnung in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1103 – Holthäuser Straße – wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Auf eine frühzeitige Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei sechs Enthaltungen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die GRÜNEN, WFW und Linke).

6

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1044V - Neuenbaumer Weg -

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

- Einleitungsbeschluss-

Vorlage: VO/0579/09

Herr Stv. Reese stellt fest, die Begründung der Verwaltung zur Ablehnung des Wunsches des Vorhabenträgers stelle auf die Arbeitsbelastung ab und nenne keine städtebaulichen Hinderungsgründe. Er bittet um Prüfung, ob die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans durchgeführt werden kann, sofern die der Verwaltung entstehenden Kosten von dem Vorhabenträger erstattet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt schätzt Herr Beig. Meyer den Aufwand auf ca. 10 Arbeitstage.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird über einen entsprechenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2009:

Die Beschlussfassung wird vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, eine geänderte Beschlussvorlage vorzulegen oder die heute vorliegende Drucksache ausführlich zu begründen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Bebauungsplan Nr. 1148 - Uellendahler Straße / südöstl. Kohlstraße -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0718/09**

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7.1 Verschiedenes

Stadtumbau West

Herr Stv. Bahr bittet um Auskunft, ob die Restmittel aus 2008 aus dem Programm Stadtumbau West nach 2009 übertragen wurden und wie das entsprechende Prozedere für die Jahre 2009/ 2010 aussieht.

Herr Beig. Meyer sagt zu, die entsprechenden Informationen mit dem Protokoll zu liefern.

Junior – Uni

Herr Stv. Bahr erbittet einen kurzen Werkstattbericht über die Junior–Uni, insbesondere über die Anzahl der Bauabschnitte sowie Aussagen darüber, wie der Träger den Eigenanteil erwirtschaftet.

Herr Beig. Meyer sagt zu, die entsprechenden Informationen mit dem Protokoll zu liefern.

Ziel II-Förderung

Herr Stv. Bahr schlägt vor, Herrn Middeldorf von der Bergischen Entwicklungsagentur zur nächsten Sitzung als Berichterstatter einzuladen.

Einverständnis.

Elektronischer Versand

Die Ausschussmitglieder begrüßen den elektronischen Versand der Listen über eingegangene Bauanträge (pdf-Format).

Aktuelle Informationen zur Sitzung werden ebenfalls per Mail versandt – überwiegend an die Fraktionssprecher.

Neugestaltung Döppersberg - Konkretisierung bauzeitliche Verkehrsführung

Vorlage: VO/0788/09

Herr Beig. Meyer schlägt vor, die heutige Präsentation etwas kürzer zu gestalten als gestern im Ausschuss für Verkehr und lädt alle Anwesenden ein, im Anschluss an die Sitzung die während des Vortrages aufkommenden Fragen im Projektraum C 282 anhand der dort ausgehängten Pläne zu stellen. Es sei noch möglich, gewisse Modifizierungen vorzunehmen; erst wenn feststehe, mit welchem Investor die Baumaßnahme durchgeführt werde, sei auch definitiv klar, wann was wo statfinde. Die politischen Gremien würden rechtzeitig informiert. Frau Reichl verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Beschlussdrucksache VO/0076/08, anhand derer der Ausschuss für Verkehr am 14.04.2008 die grundsätzliche Verkehrsführung beschlossen und die Verwaltung beauftragt hat, auf dieser Basis die weiteren Detailplanungen vorzunehmen. Dieses sei in Zusammenarbeit mit den WSW und Ingenieurbüros erfolgt, die Ergebnisse würden dem Ausschuss heute vorgestellt.

Im wesentlichen seien 2 Grundziele zu beachten: die Erreichbarkeit der City für den öffentlichen Nahverkehr, den Individualverkehr und die Fußgänger sowie die Abwicklung des Baustellenverkehrs.

Anschließend stellt Frau Reichl anhand einer Präsentation, die elektronisch unter www.doeppersberg.de eingestellt und den Ausschussmitgliedern zusätzlich in Papier zur Verfügung gestellt wird, die bauzeitliche Verkehrsführung vor.

Der Umbau ist in 5 Bauphasen unterteilt, beginnt 2010 mit vorbereitenden Maßnahmen, der ersten Straßensperrung ab 2011 und soll 2017 abgeschlossen sein. Während der gesamten Bauphase bleibt die zweispurige Verkehrsführung auf der B 7 erhalten. Der neue Busbahnhof wird 2017 in Betrieb genommen, bis dahin wird die Fläche zur Andienung benötigt. Die Haltestelle Espenstraße wird neu angelegt, die Reisebushaltestelle an die Straße Neuenteich verlegt. In Bauphase 2 wird der Zweirichtungsverkehr für Busse im Wall eingerichtet. Nach der Sperrung des Fußgängertunnels wird eine provisorische Fußgängerbrücke angelegt. Die Sanierung des Kiesbergtunnels passt vom Zeitablauf zur gleichzeitigen Sperrung der Bahnhofstraße, hier wird das Land entsprechend eingebunden

Herr Froning von der WSW AG präsentiert die Buslinienführung während der Bauphasen. Der ÖPNV sei weniger Änderungen als der Individualverkehr unterworfen, im wesentlichen durch die 2 Jahre währende Sperrung der Straße Döppersberg und die 3 –3,5 Jahre dauernde Zweispurigkeit im Wall. Hauptziel sei ein möglichst gleich bleibendes und merkbare ÖPNV-Angebot mit Anbindung der Innenstadt.

Herrn Stv. Müller reicht die Präsentation zur heutigen Diskussion in dem Ausschuss, der auch die Aufgaben der aufgelösten Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg übernommen habe, nicht aus. Er vermisst vorherige schriftliche Informationen, um sich genügend vorbereiten zu können.

Herr Stv. Reese schlägt vor, zunächst die avisierten Unterlagen zu lesen, auf dieser Grundlage vertiefend zur Kenntnis zu nehmen und in der nächsten Sitzung erneut zu diskutieren.

Herr Stv. Bahr verweist auf ggf. einzuhaltende Fristen.

Herr Beig. Meyer stellt fest, das heutige Konzept sei als Diskussionsgrundlage zu verstehen, weitere Anregungen würden soweit wie möglich berücksichtigt. Bis zum Frühjahr 2010 müsse Klarheit über die bauzeitliche Verkehrsführung

herrschen.

Für den Wunsch nach Durchführung einer eventuellen Sondersitzung stellt er sein Einvernehmen in Aussicht.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann versichert er, dass Gespräche mit verschiedenen Gruppen – z.B. Einzelhandel, der Gastronomie, Taxizentrale, IHK usw. - geführt werden.

Der Vorsitzende bittet darum, Protokolle über alle entsprechenden Gespräche und Informationsveranstaltungen per Mail an die Ausschussmitglieder zu senden.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen. Die mit dieser Drucksache vorgestellten Planunterlagen bilden die Basis für die weitere Information der Öffentlichkeit.

- - -

Michael Müller
Vorsitzender

Angelika Sauer
Schriftführerin